



Zürich 07.02.2018

Medienmitteilung des VPOD Stadt Zürich zur ROLF BOSSARD AG

Verantwortung übernehmen!

Heute Morgen hat der VPOD Zürich eine Flugblatt-Verteilaktion bei der Rolf Bossard AG (RBAG) in Oberhasli durchgeführt. Im Anschluss daran haben wir an einer Information für die Mitarbeitenden teilgenommen und mit der Leitung vor Ort kurz geredet. Neben unserer vollen Unterstützung für die betroffenen Mitarbeitenden werden wir eine klare Forderung zur Arbeitsstellen-Übernahme seitens ERZ einreichen.

Sämtliche Verträge zwischen dem ERZ und der RBAG sind per Ende September bzw. Dezember 2018 gekündigt worden. Die Unsicherheit bei den Mitarbeitenden ist gross und eine klare und verbindliche Übernahme der Verantwortung seitens ERZ ist dringend nötig. Trotz der transparenten Information und den Bemühungen des RBAG-Verwaltungsrates gegenüber den Mitarbeitenden ist eine aktive und verbindliche Rolle der ERZ resp. der Stadt Zürich notwendig.

Forderung: Die Mitarbeitenden der RBAG, welche keine andere gute Lösung finden, müssen automatisch von der ERZ - im Idealfall samt Tätigkeiten resp. Aufträgen - übernommen werden. Als Besitzerin steht die Stadt Zürich in der Verantwortung, für die Mitarbeitenden der RBAG eine zumutbare Stelle innerhalb der ERZ anzubieten.

Wir werden deshalb heute beim ERZ-Direktor, Herr Peter Wiederkehr, eine schriftliche Absichtserklärung resp. eine Übernahme-Garantie einfordern und entsprechende Gespräche einleiten.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte:

Mattia Mandaglio, Gewerkschaftssekretär VPOD Stadt Zürich, 076 461 28 90,
mattia.mandaglio@vpod-zh.ch